



Greenkeeper

Heft 81 / Ausgabe 2-2021

NEWS

NASS-KALTER SAISONSTART

**Im Schnitt war das Frühjahr
trotzdem zu trocken!**

Laut Bericht der ZAMG brachte der Mai rund 30 Prozent mehr Niederschlag als im vieljährigen Mittel, aber März und April waren um rund 50 Prozent zu trocken. Über den gesamten meteorologischen Frühling gesehen ergibt das um 15 Prozent weniger Niederschlag als im Durchschnitt der letzten Jahre.



**AGA-TAGUNG 2021
MIT FRAGEZEICHEN ?**

Das offizielle
Informationsmedium des
Österreichischen
Greenkeeperverbandes.

www.greenkeeperverband.at

Coverbild: © Udo Kroener | Adobe Stock

WILLKOMMEN IN DER AGA!

Neues Golf-Club Mitglied:

GC Poysdorf | Michael Frank, Clubmanager

Neues Ordentliches Mitglied:

Denise Depauli | Greenkeeperin am GC Eichenheim



ANGEBOT FÜR LEHRLINGE

*Sie befinden sich in einer Lehre auf einer Österreichischen Rasen-Sportanlage?
Sie möchten mehr über die wichtige Verbandstätigkeit der AGA erfahren?*

Dann werden Sie jetzt AGA-Mitglied. Kostenlos bis zum Ende Ihrer Ausbildung!

Sie genießen ab Ihrer Anmeldung alle Vorteile Ihrer Mitgliedschaft:

- > **AGA-Mitgliedskarte | 3x p.a. die „AGA-Greenkeeper-News“ | regelmäßiger AGA-Newsletter**
- > **vergünstigter AGA-Mitgliedstarif bei der Jahrestagung des Verbandes**
- > **Zugriff auf den geschützten Membersbereich unserer Homepage**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle: **Tel.: 0676 / 765 43 45** oder
E-Mail: info@greenkeeperverband.at



Greenkeeper-Akademie Warth



Den Link zur aktuellen Info-Broschüre finden Sie auf **greenkeeperverband.at**

Ausbildung Greenkeeper (Golf- und Sportplatzwart/in)

Ausbildung Head-Greenkeeper (Golf- und Sportplatzmanager/in)

Eigene Ausbildung und Abschluss Sportplatzwart/in und -manager/in

Tagung 2021 mit Fragezeichen?

Geschätzte Mitglieder, liebe AGA-Familie!

Zunächst möchte ich mich bei allen Mitgliedern unseres Verbandes - ob Greenkeeper, Golf-/Sportclub oder Partnerfirma - für Ihre Treue bedanken. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie unsere Arbeit im Dienste der Österreichischen Profirasen-Pflege.

Auch das zweite Heft in diesem Jahr bietet wieder so manch interessanten Artikel. Neben unserem Printmagazin finden Sie auch online unter **www.greenkeeperverband.at** immer wieder Neuigkeiten aus der Branche.

Bisher hatten wir einen durchwachsenen Saisonstart. Trotz anhaltender Pandemie waren die Plätze bereits durchwegs gut besucht, allerdings beschert uns heuer das Wetter einen eher nass-kalten Start in die Pflegesaison. Das Wachstum hat erst relativ spät eingesetzt und die Greenkeeper mussten all ihr Wissen und Können auf die Pflege der besonders belasteten Flächen konzentrieren. Die zuletzt doch durchwegs guten Niederschlagsmengen bilden jetzt die Grundlage für einen gesunden Pflanzenbestand für den kommenden Sommer.

Tagung 2021

Der AGA-Vorstand ist sich noch nicht sicher, ob und wie heuer unsere Jahrestagung möglich sein wird. Als Termin wurde dafür der **19. bis 21. Oktober 2021** ins Auge gefasst. Geplant sind momentan einerseits das beliebte **Golfturnier (Greenkeepermeisterschaft)** auf der Anlage des **GC-Pichlarn** sowie ein **Fachtag mit Workshops** zu drei unterschiedlichen Themen-

bereichen aus der Greenkeeping-Praxis. Die Workshops würden dann in unserem Tagungshotel, dem **Sporthotel Royer** stattfinden.

Aus heutiger Sicht könnte dieser Ablauf auch unter den aktuell geltenden Vorschriften abgehalten werden. Leider

weiß aber zum derzeitigen Zeitpunkt niemand, wie sich die Lage im Herbst entwickelt. So steht auch eventuell eine **Online-Tagung im Raum**, wie sie andere europäische Verbände bereits auch durchaus erfolgreich abgehalten haben bzw. für diesen Herbst so planen. Eine definitive Entscheidung muss noch vor dem Sommer fallen. Selbstverständlich werden wir Sie zeitgerecht über die finale Entscheidung über unsere Medien informieren.

Somit bleiben wir gespannt und hoffen auf eine generelle Entspannung der Corona-Pandemie und raschen Rückkehr zur Normalität.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Magazines und weiterhin alles Gute für die Saison.

Ihr Andreas Leutgeb | AGA Präsident



leutgeb@greenkeeperverband.at



Wenn alles klappt, sehen wir uns zur AGA-Herbsttagung im wunderschönen Sporthotel ROYER.

Neues Merkblatt der AUVA zeigt, wie man Gesundheitsgefahren im Pflanzenschutz vermeidet. *VOLLTEXT JETZT AUCH ZUM DOWNLOAD AUF DER AGA-WEBSITE.*

© Headerbild: Countypixel, Adobe Stock, © Themen-Bilder im Bericht: R.Reichhart, © Stifter privat

Sicherer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Bericht von Herbert Stifter, AUVA-Berater für Land- u. Forstwirtschaft der Landesstelle Wien

Die Voraussetzungen sind gut: Jeder, der Pflanzenschutzmittel verwendet, hat das nötige Wissen in einer für den Pflanzenschutz-Sachkundeausweis erforderlichen Ausbildung erworben. Dosier- und Einfüllsysteme, geschlossene Traktorkabinen und persönliche Schutzausrüstung (PSA) verhindern oder reduzieren den Kontakt mit gesundheitsgefährdenden Pflanzenschutzmitteln. Trotzdem gibt es immer wieder Anwender, die sich nicht ausreichend geschützt den zum Teil sogar krebserzeugenden Substanzen aussetzen.

Um das zu ändern, hat die AUVA gemeinsam mit der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) mit Unterstützung der NÖ Landwirtschaftskammer und der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) ein neues Merkblatt erarbeitet: „M.plus 340.11 Vermutlich krebserzeugende Arbeitsstoffe im Pflanzenschutz“. Das mit dem Merkblatt verfolgte Ziel bringt Ing. Herbert Stifter, AUVA-Berater für Land- und Forstwirtschaft der Landesstelle Wien, auf den Punkt: „Am wichtigsten ist, dass die Anwender ein Bewusstsein für die Gefahr bekommen.“

Viele nehmen die Schutzmaßnahmen nicht ernst, weil es oft lange dauert, bis man eine negative Auswirkung bemerkt.“

In dem Merkblatt werden die möglichen Folgen einer chronischen Belastung durch Pflanzenschutzmittel beschrieben. Bei falscher Handhabung, nicht geeigneter Schutzausrüstung oder mangelnder Arbeitshygiene kann es zu einem höheren Risiko zum Beispiel von Krebs oder Erkrankungen des Nervensystems kommen. Eindeutig krebserzeugende Wirkstoffe (Gefahrenhinweis H 350 Kann Krebs erzeugen) dürfen nicht mehr in Pflanzenschutzmitteln verwendet werden, vermutlich krebserzeugende (H 351 Kann vermutlich Krebs erzeugen) schon, sie sind in rund zehn Prozent aller in Österreich angebotenen Pflanzenschutzmittel enthalten.

Substitution

Wie bei anderen gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen ist auch bei Pflanzenschutzmitteln nach dem STOP-Prinzip vorzugehen. Sind die Möglichkeiten der Substitution (S) ausgeschöpft, muss man auf technische (T), organisatorische (O) und als letzte Möglich-



Infos für
Führungskräfte

Das Plus an
Sicherheit!

MERKBLATT ZUM DOWNLOAD AUF
greenkeeperverband.at

Vermutlich krebserzeugende Arbeitsstoffe im Pflanzenschutz

Sicherheitsinformation für Führungskräfte



KREBSGEFAHR



Auch bei Reinigungsarbeiten muss persönliche Schutzausrüstung getragen werden.

keit auf personenbezogene Schutzmaßnahmen (P) zurückgreifen. Zur Substitution bieten sich Methoden des integrierten Pflanzenschutzes an. „Man kann mechanisch arbeiten, zum Beispiel Beikräuter hacken, Nützlinge wie Marienkäfer oder Wespenlarven als Alternative zu Insektiziden ausbringen. Auch die Verwendung von Schachtelhalmbrühe reduziert den Bedarf an Pflanzenschutzmitteln“, so Chemiker Ing. Björn Mayrhofer vom Unfallverhütungsdienst der AUVA-Landesstelle Wien.

Technische Maßnahmen

Stifter betont, wie viel sich im Bereich der technischen Maßnahmen bereits verbessert hat: „Weinbauern haben eine Gebläsespritze verwendet, die ähnlich einer Schneekanone eine riesige Wolke Spritzmittel mit viel Abdrift erzeugt hat. Heute gibt es schon Tunnel-spritzen mit einem U-förmigen Tunnel. Der Spritzmittelbedarf ist geringer, zusätzlich kann auch das nicht an der Pflanze haftende PSM aufgefangen werden, wodurch sich der Bedarf an Pflanzenschutzmittel noch einmal verringert.“

Ein besonders hohes Kontaminationsrisiko besteht beim Hantieren mit Konzentraten. Den besten Schutz bieten geschlossene Sicherheitsmess- und Entnahmesysteme. Durch diese lassen sich Spritzer beim Abmessen oder Einfüllen vermeiden, ebenso wie das Berühren kontaminierter Siegelfolien. Geschlossene Systeme für flüssige Pflanzenschutzmittel ermöglichen eine kontaktlose Entnahme, die Reinigung erfolgt automatisch.

Organisatorische Maßnahmen

Die verwendeten Geräte bleiben nur dann voll funktionsfähig, wenn sie regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Gut instandgehaltene Geräte sind weniger störungsanfällig, wodurch auch das Risiko einer Kontamination im Zuge von ungeplanten Reparatur- oder Reinigungsarbeiten am Einsatzort sinkt. Muss zum Beispiel eine verstopfte Spritzdüse am Feld geputzt werden, wird die dafür nötige PSA oft nicht verwendet.

Bei allen Tätigkeiten, bei denen gesundheitsgefährdende Stoffe frei werden können, sollten möglichst wenige Personen anwesend sein. Mayrhofer führt als Beispiel ein Gewächshaus an: „Hier arbeiten zumeist



mehrere Personen verteilt auf großen Flächen. Ein Teil von ihnen entblättert oder erntet, andere kontrollieren auf Schädlinge. Werden welche gefunden, muss man den befallenen Bereich gegebenenfalls behandeln und deutlich kennzeichnen.“

Persönliche Schutzmaßnahmen

Stifter hat die Erfahrung gemacht, dass viele Anwender nicht wissen, welche persönliche Schutzausrüstung sie bei welchem Pflanzenschutzmittel benötigen. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind oft zu ungenau. Gibt es Unklarheiten, kann man sich an die AUVA, die SVS oder die Landwirtschaftskammer wenden.

Um Geld zu sparen, werden manchmal anstelle von Schutzanzügen billige Overalls oder statt chemikalienbeständiger Schutzhandschuhe Arbeitshandschuhe gekauft. Mitunter wird dasselbe Paar Handschuhe monatelang getragen, sogar wenn es schon kleine Löcher aufweist. Für einen ausreichenden Schutz darf PSA jedoch bei Beschädigungen, nach Überschreiten des Ablaufdatums sowie nach der maximalen Verwendungsdauer oder Überschreitung der Durchbruchzeit von Schutzhandschuhen nicht mehr verwendet werden.

Laut Mayrhofer bereitet der Gebrauch von PSA von allen Schutzmaßnahmen die meisten Probleme. Das gelte nicht nur für die großen Anwender in der Landwirtschaft: „Ob man sich richtig schützt, hängt unter anderem vom Willen, vom Wissen und der Routine ab. Die Routine fehlt etwa einem Hausbetreuer, der nur saisonal und bei Befall auf Pflanzenschutzmittel zurückgreift.“ Das neue Merkblatt der AUVA richtet sich daher auch an Beschäftigte in jenen Branchen, in denen nur selten mit Pflanzenschutzmitteln hantiert wird. (rp)

„Am wichtigsten ist, dass die Anwender ein Bewusstsein für die Gefahr bekommen. Viele nehmen die Schutzmaßnahmen nicht ernst, weil es oft lange dauert, bis man eine negative Auswirkung bemerkt.“



Herbert Stifter

AUVA-Berater für Land- und Forstwirtschaft der Landesstelle Wien

Die AGA-Redaktion bedankt sich für diesen informativen Bericht.



Wird mit gesundheitsgefährdenden Mitteln gearbeitet, ist persönliche Schutzausrüstung ein Muss. Billige Staubanzüge schützen nicht vor flüssigen oder vernebelten Stoffen.



© Todaysfotos - Adobe Stock

Winter, Wetter und wo bleibt das Wachstum?

Ein Bericht von Angela Dohmen, Dipl.ing.agr., TURF Handels GmbH

Nach einer Saison 2020, in der auch coronabedingt möglichst lange auf Sommergreens gespielt wurde, erhofften wir uns eine regenerative Pause vom Winter. Obwohl kein Turnierbetrieb stattgefunden hat und in Zweier-Flights gespielt wurde, sind die Plätze stark strapaziert in den Winter gegangen. Notwendige mechanische Maßnahmen wurden vielfach aufgeschoben, damit das Golferherz eine Beschäftigung im Lockdown hatte.

Zunächst ließ der Winter wie in den vergangenen Jahren auf sich warten und erwischte uns dann eiskalt mit zweistelligen Minusgraden im Februar, als wir uns mental bereits wieder auf das Frühjahr einstimmten. Teilweise gepaart mit starkem Ostwind, haben diese Wochen auch Spuren an der übrigen Vegetation hinterlassen. Kirschlorbeerhecken und Hortensien sind erfroren und verbräunt und Rasenflächen ohne Schneeabdeckung sind extrem ausgewintert und strapaziert.

Ende Februar standen die Zeichen endlich auf Frühling, ein paar ungewöhnlich warme Tage holten alles aus dem Winterschlaf, um gleich darauf erneut wieder in den einstelligen Bereich zu sinken.

Späte Nachtfröste verzögerten den Wachstumsstart enorm, teilweise bereits in Kombination mit der ers-

ten Trockenheit. Der Mai gab sich bislang auch eher aprilmäßig und gefühlt haben wir trotz längerer Tage einen Dauerherbst.

Die Folgen sehen wir aktuell auf den Greens in mangelnder Vitalität.

• **Dünger wirkt wegen niedriger Bodentemperatur sehr zögerlich. Aerifizierlöcher und Winterschäden ziehen sich nur sehr schleppend zu.**

• **Nachsaaten keimen nur langsam.**

• **Die Beregnungsanlagen konnten teilweise erst spät in Betrieb genommen werden, weil es lange Nachtfrost gab. Dadurch entstand zum Teil ebenfalls eine Wachstumsverzögerung.**

• **Gleichzeitig ist der Spielbetrieb und Belastung auf den Flächen enorm, noch bevor sich die Flächen von der letzten Saison regenerieren konnten.**

Die drei ersten Maiwochen brachten mit moderaten Frühlingstemperaturen und einer guten Niederschlagsverteilung etwas Entspannung. Leider stieg aber der Druck mit Michrodochium nivale in den letzten Tagen aufgrund der Niederschläge nochmal erheblich. Auch Blattflecken treten weit verbreitet auf. Eigentlich eher ein optischer Effekt, da vornehmlich die älteren Blätter befallen werden, sich die jüngsten

aber aufgrund des geringen Wachstums nicht rasch genug entwickeln. So erscheinen die Greens in einem gelb/braun-Ton, jenseits der gewohnten Vitalität im Mai.

Vielerorts ist auch der Befallsdruck durch Larven sehr stark. Sowohl Engerlinge der Juni-, Mai- und Gartenlaubkäfer als auch Tipula-Larven machen den Greenkeepern das Leben schwer. Da von Seiten der Gesetzgebung keine wirksamen Insektizide mehr zugelassen sind, stehen wir hier vor großen Herausforderungen. Biologische Schädlingsbekämpfung ist zwar möglich, aber es müssen viele Faktoren stimmen: der richtige Zeitpunkt zum passenden Larvenstadium, entsprechende Bodenfeuchtigkeit, Temperatur etc. Darüber hinaus sind die Kosten für eine Behandlung auf den Fairways erheblich, so dass die Anwendung so gewählt werden muss, dass größtmöglicher Erfolg gewährleistet ist.

Um die entstandenen Lücken möglichst schnell wieder zu schließen, bietet TURF ein spezielles Floratine-Frühjahrsprogramm:

	PER 4 MAX	PROTESYN	PK FIGHT 3-22-28	X-FAKTOR N
	l/ha	l/ha	l/ha	l/ha
Vegetationsbeginn	10	10	10	10
nach 14 Tagen	10	10	10	10
nach 14 Tagen	10	10	10	10
nach 14 Tagen	10	10	10	10

Per-4-max zur Förderung des Narbenschlusses und des Wurzelwachstums, Protesyn zur Beschleunigung der Photosynthese, P.K. Fight für den Energiestoffwechsel und X-Faktor N für eine bessere Nährstoffaufnahme und Chlorophyllbildung. Mit dieser Kombination werden alle wichtigen Stoffwechselfunktionen angeregt, so dass die Gräser schnell aus dem Winterschlaf erwachen und Schäden wieder zuwachsen können. Alle Produkte sind mischbar, Applikation mit 300l Wasser/ha.

Für weitere Fragen und vor Ort-Analysen steht unser Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Angela Dohmen | Dipl.ing.agr., TURF Handels GmbH



DÜNGEMITTEL?!

TURF
EXPERTS FOR YOU

The Andersons
GRO POWER
FLORATINE
Plant Marvel

HABEN WIR.

R&R Products

... und tausende **ERSATZTEILE** für alle bekannten Maschinen-Marken

Bequem online finden & bestellen!

WWW.TURF.EU

... und **SPOONS** in allen Varianten!

JRM INC
INNOVATIVE TURF TECHNOLOGY

TURF Handels GmbH · office@turf.at · +43 3124 29064



© Bilder: privat

Denise Depauli im AGA-Interview

Mein Name ist Denise Depauli und ich habe 2012 begonnen, am Golfplatz zu arbeiten. Von 2012 bis 2016 war ich am Golfplatz Kaps in Kitzbühel tätig und seit 2017 arbeite ich nun am Golfplatz Eichenheim Kitzbühel. Dieser wird von der Murhofgruppe (GPS Golfplatzservice GmbH) gepflegt.

Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem:

- > **Leiterin eines Wochenenddienstes**
- > **alle notwendigen Mäharbeiten**
- > **Löcher versetzen**
- > **Düngen**
- > **Reparaturarbeiten**
- > **Bunkerpflege**

Was ist für dich der Reiz am Greenkeeping, warum bist du Greenkeeperin geworden?

Es war Zufall! Meine Cousine hat als Greenkeeperin gearbeitet und hat mir so die Tätigkeit am Golfplatz schmackhaft gemacht. Ich war von Anfang an begeistert. Die handwerklichen Fähigkeiten, die ich als gelernte Tischlerin erworben habe, kommen mir sehr zugute. Die Arbeitszeiten und das Arbeiten im Freien an der frischen Luft sind für mich ideal.

Wie bist du über die Pandemie gekommen?

Im Großen und Ganzen gut. Unter Einhaltung al-

ler notwendigen Maßnahmen, konnten wir relativ normal Arbeiten. Wir arbeiteten aufgeteilt in zwei Gruppen. Die Besprechungen wurden im Freien abgehalten und beim Mittagessen wurden alle Hygienemaßnahmen eingehalten.

Wie siehst du die Zukunft des Golfsports?

Der Golfsport gehört zu den Gewinnern unter den Sportarten, weil Golf im Freien stattfindet und viel Platz vorhanden ist. Es ist ein toller Sport für Jung und Alt.

Willst du einmal im Ausland arbeiten?

Grundsätzlich bin ich sehr daran interessiert, andere Anlagen kennenzulernen. Dadurch, dass wir Teil der Murhofgruppe sind, die Golfplätze in Österreich und Deutschland betreibt, ist ein Kennenlernen und Mitarbeiten auf anderen Plätzen leicht möglich. Auf Dauer werde ich aber in Österreich bleiben.

Du kennst den Österreichischen Greenkeeperverband, was denkst du, kann dir die AGA bringen?

Seit dem Beginn meiner Ausbildung zur Greenkeeperin lese ich die AGA-Zeitschrift intensiver. Ich bin sehr an den Tagungen interessiert und werde mich diesbezüglich auf dem Laufenden halten.



RenoSan® 1

Herr der Hexenringe und Trockenflecken

Mit **RenoSan® 1** behandeln wir die Ursachen und nicht die Symptome.
Damit verändern wir das Milieu, in dem sich die Pflanzen befinden.
Innerhalb weniger Tage erholen sich die behandelten Flächen nachhaltig!



Testen Sie uns. Sie werden begeistert sein!



aqua-terra Bioprodukt GmbH
Langenseltbolder Straße 8, D-63543 Neuberg
Telefon 06183 914900, E-Mail info@aqua-terra.de
www.aqua-terra.de



8700A ZUVERLÄSSIGE UND SAUBERE LEISTUNG

Der neue leistungsstarke Fairway-Mäher sorgt für eine perfekte Schnittqualität und ein tadelloses Schnittbild in Turnierqualität. Dank der innenliegenden, ölgekühlten Scheibenbremsen, einem optimierten Antrieb und einer ausgesprochen leicht zugänglichen Fahrerplattform sowie einem leistungsstarken 4-Zylinder Dieselmotor werden steile Hänge und starke Bodenwellen zum Kinderspiel.

Für detaillierte Informationen steht Ihnen gerne unser Golfplatz-Spezialist Otmar Preinfalk unter +43 664/627 13 82 zur Verfügung.



JOHN DEERE

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

... wenn Fertigrasen
dann ZEHETBAUER

... die beste Qualität

... in der passenden Sode

... in der gewünschten Ausführung



Gerne beraten wir Sie!

A-2301 Probstdorf Matzneusiedl
www.zehetbauer.at +43 2215 2254

**ZEHETBAUER
FERTIGGRAS**
Das Fertigrasenerlebnis

POWER! POWER! POWER!



eCutter Elektrischer Lochbohrer

- kein kräftezehrendes Drücken und Drehen notwendig!
- geschweißtes Universalschneideisen;
ideal für jede Bodenbeschaffenheit
- solide Gleitführungen + zwei integrierte Wasserwaagen
sorgen für einen absolut exakten Schnitt
 - inkl. Aluminium-Führungsbrett
 - inkl. 2x 18V NiMH Hochleistungsakku

PLUS PACKAGE mit 2 AKKUS
JETZT ZUM SONDERPREIS
1.690,- €
zzgl. MwSt. & Versand

Listenpreis 2.149,-€

Golfkontor
All you need!

Gültig bis 15.04.2021

Tel.: +49 (0)40 - 54 00 77 0-0 • www.golfkontor.de

Wir liefern zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Alle Preise ab Lager zzgl. gesetzlicher MwSt. & Versand. Nur solange der Vorrat reicht!

Der Motor für ein erfolgreiches Spiel

DEN ANFORDERUNGEN DER
SPIELER GERECHT WERDEN

VERBESSERTER BALLLAGE
AUF DEN FAIRWAYS

VERBESSERTES
BALLROLLVERHALTEN

FÜR EINE BESSERE
RASENQUALITÄT UND
EIN GLEICHMÄSSIGES
GRÜN! VOM GUTEN RASEN
ZUM TOP-RASEN VOM
ABSCHLAG BIS ZUM GRÜN

 **PrimoMaxx II**

syngenta.

Primo Maxx® II beinhaltet Trinexapac-ethyl.
Primo Maxx® II ist ein registrierter Markenname der Syngenta Group Company.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in der Kennzeichnung beachten. © Syngenta Juni 2021.

ICL Deutschland Vertriebs GmbH Veldhauser Str. 197, D-48527 Nordhorn
Tel.: +49 5921 713590 Email: info.deutschland@icl-group.com Web: www.icl-st.de

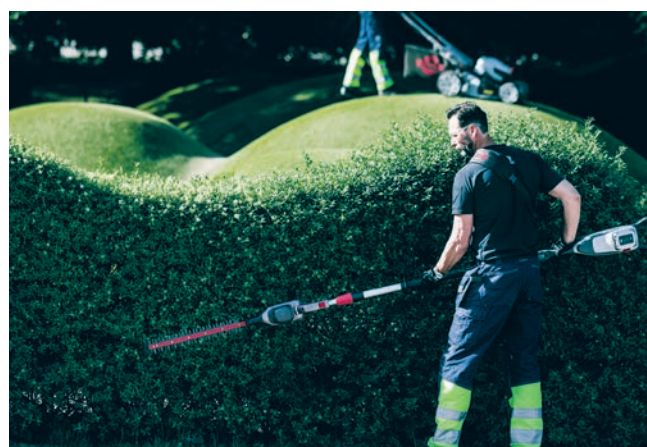
LEISTUNGSSTARKE AKKU-GERÄTE VON PROCHASKA.

Bilder: © prochaska.eu | cramer

82V Akku-Power von Cramer

Prochaska setzt auf die hochwertigen Geräte von Cramer und vertreibt diese als offizieller Distributor in Österreich. „Als Spezialist in Sachen Grünflächenpflege war es für uns der nächste logische Schritt, auf hochwertige Akku-Geräte zu setzen. Im Profi-Segment punkten wir bereits mit der 82V Cramer-Serie, für den Privatbereich stehen die 40V Akku-Geräte von Cramer bereit“, so Dr. Andreas Heger.

Prochaska ist seit über 70 Jahren der Spezialist in Sachen Grünflächenpflege und bietet jetzt auch Akku-Geräte an, die genauso leistungsstark sind wie Gartengeräte mit Benzinmotor. Viele professionelle Anwender setzen noch immer auf Gartengeräte mit Benzinmotor – aber warum? Weil sie ihrer Meinung nach leistungsfähiger, ausdauernder und zweckmäßiger sind? Weil sie schon immer damit gearbeitet haben? Oder einfach weil Sie die Vorteile der neuen Akku-Technologie noch nicht kennen? Die Vorteile der 82V Cramer-Akku-Geräte sind vielfältig: null Emissionen, weniger Lärm, höhere Effizienz, konstant hohe Leistung und Langlebigkeit. Profi-Akkugeräte von Cramer überzeugen durch niedrigere Betriebskosten als vergleichbare Geräte mit Verbrennungsmotor.



Ein Akku für 25 Profi Akku-Geräte

Die leistungsstarken Akku-Geräte eignen sich ideal für den Einsatz in der Landschaftspflege aber auch in anderen Bereichen. Die Bearbeitung von großen Grünflächen ist ein anspruchsvolles Unterfangen – mit dem passenden Equipment werden Arbeitsschritte vereinfacht und Zeit gespart. Mit nur einem Akku können alle 25 Geräte der 82V Serie von Cramer betrieben werden. Auch das ist ein praktischer Vorteil. Und das Produktsortiment ist vielseitig: Ob Multitool mit verschiedenen Aufsätzen, Trimmer, Heckenschere, Kettensäge, Rasenmäher oder Schubkarren – Cramer bietet alles was man im Profi-Bereich benötigt. Ein eigens kreiertes Tragesystem erleichtert die Handhabung wesentlich und kann an die jeweiligen Aufgaben angepasst werden.

Prochaska hat die Vertretung der Marken Cramer und Greenworks für Österreich per Ende 2019 übernommen und vertreibt diese im guten Fachhandel sowie direkt am Firmenstandort, 1210 Wien. „Wir sind zu 100% von der intelligenten Akku-Technologie beider Marken überzeugt und freuen uns diese am österreichischen Markt erfolgreich zu etablieren.“



Laubbläser



Multigerät



Trimmer/ Sensen



Ketten- und Stielsägen



Schubkarren, Kehrmaschine
und Gartenschere



Rasenmäher



Hecken- und Teleskop-
heckenscheren

EIN AKKU FÜR 25 GERÄTE DIE LEISTUNGSSTARKE 82V SERIE

Genauso leistungsstark wie ein Benzinmotor

Die leistungsstarken 82V Akku-Geräte von Cramer bieten für professionelle Anwender endlich eine angemessene Alternative zu benzinbetriebenen Gartengeräten. Die Reihe an Akkugeräten liefert genau die hohe Gesamtleistung, die von kommerziellen Geräten erwartet wird! Voller Leistung und mit grüner Energie. Ein Akku ist hierbei Stromquelle für alle 82V Gartengeräte. Somit gibt es viel mehr Flexibilität bei der Verwendung des Geräts.



prochaska

Prochaska Handels GmbH | Pilzgasse 31, 1210 Wien, Austria
Josef Kerschbaumer, Verkaufsleiter Golf & Grounds, +43 664 461 75 24
www.prochaska.eu | +43 (1) 278 51 00

Cramer und Greenworks Akkuprodukte sind die perfekte Ergänzung zu unserem Toro Consumer Programm (Toro Rasenmäher, Zero Turns, Schneefräsen, das neue Toro 60 V Akkuprogramm, Toro Profigeräte und Toro Beregnung)“, so Prochaska-Geschäftsführer Dr. Andreas Heger.

Die Globe Group als Konzern hinter Cramer und Greenworks...

Die Globe Group ist ein chinesisches Unternehmen mit Hauptsitz in Changzhou in der Nähe von Shanghai. Innerhalb von knapp 10 Jahren hat sich das Unternehmen von kleinsten Anfängen zu einem Unternehmen mit 5.000 MitarbeiterInnen und einem Umsatz von mehr als Euro 600 Millionen entwickelt. Globe Group ist exklusiv auf Akkuprodukte fokussiert und hat sich so zu einem der weltweit führenden Hersteller von akkubetriebenen Gartengeräten und Werkzeugen entwickelt. In Europa bietet die Globe Group mit den Marken Cramer, Greenworks und Powerworks ein breites Produktprogramm für die Garten- und Landschaftspflege.

In den USA ist die Gruppe schon länger tätig und ist mittlerweile Marktführer bei akkubasierenden Gartengeräten. In einem nächsten Schritt ist es nun das Ziel auch in Europa möglichst rasch zur Nr. 1 in diesem Bereich zu avancieren.

WANTED! EINBAUER FÜR CRAMER ROBOTERMÄHER!

Prochaska ist auf der Suche nach

Einbauern für Rasenroboter der Marke Cramer.

Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit uns haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Josef Kerschbaumer, Verkaufsleiter Golf & Grounds, +43 664 461 75 24.



**Wir
machen
Rasen
stark**

Mit effizienten Düngekonzepten für gesundes Gräserwachstum und optimale Beispielbarkeit. Jetzt mehr erfahren im Newsletter Greenkeeping.

www.compo-expert.at

**COMPO
EXPERT®**

EXPERTS FOR GROWTH



**Die Mischung macht's!
Rasensaatgut für
anspruchsvolle
Profis:**

ProSementis GmbH
Raiffeisenstraße 12
D-72127 Kusterdingen
www.ProSementis.de

ProSementis

TURF Handels GmbH
Dipl.-Ing. Stephan Breisach
Am Hartboden 48
A-8101 Gratkorn

Tel. +43-(0)3124-29064
Fax +43-(0)3124-29062
www.turf.at
office@turf.at



Jacobsen Eclipse 322

JETZT MIT LITHIUM AUTOMOTIVE TECHNOLOGY



- Flüsterleiser Betrieb
- Bis zu 90 kg weniger Gewicht
- Längere Laufleistung (mind. 18 Loch)
- Keine Öl-Leckagen
- On-Board-Diagnostik
- Kein Wartungsaufwand

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Demo-Termin!

www.ransomes-jacobsen.eu
+49 251 780080, vertrieb@golftech.de



Optimieren Sie Ihre Bewässerung und sparen Sie Wasser durch den Einsatz von Wetterstationen, Bodensensoren und mobilen Messgeräten

Punctus bietet verschiedene Wettergeräte / Sensorik an, deren Messwerte automatisch in Punctus übertragen werden. Auch auf dem Smartphone sind die Werte jederzeit abrufbar. Die Geräte sind kabellos und übertragen die Daten per Mobilfunknetz. Damit ist die Installation schnell erledigt.

Durch die alle 20 bzw. 60 Minuten aktualisierten Werte haben Sie jederzeit Ihre Anlage im Blick und können Wassermengen bedarfsgerecht verteilen.

Neben den Messwerten erhalten Sie eine eigene Wettervorhersage sowie Pflanzenschutzmodelle.



Punctus GmbH
www.Punctus.com

Mobil: +49 151 155 920 70
E-Mail: BL@Punctus.com

norberts.at **MAG. NORBERT SCHÖBER** NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

GOLF & SPORTGRAS

GRIGG BROTHERS



STARK BEI HITZE

CARBOPLEX
6-4-4

Mangan Combo
Spuren-Mix
+ 5% Mn

TUFF TURF
1-0-14 + Si

SILI KAL B
8-0-4
+ 10% Ca

ULTRAPLEX
5-0-3 + Mikros

WASSER ZUR WURZEL

RESPOND 5 >>>
Wirkungsdauer:
3-5 Wochen

ALLEVIATE
Express zur Wurzel

Jetzt in 3 Varianten:
■ Flüssig
■ Granulat
■ Pellets



>>> Ideal für den Sommer! **VITALE GREENS!**

Hydrauliköl von Arbeitsgeräten, das auf Rasengras austritt - vor allem auf Putting Greens - kann schlimme Folgen nach sich ziehen.

© Headerbild: REDPIXEL|Adobe Stock, © Fotos im Bericht: William L. Berndt

Ölspuren auf Rasen - Fakten und Mythen

Ein Bericht aus dem GCM von William L. Berndt, Senior Consulting Agronom

Wenn Hydrauliköl auf Putting Greens kommt, ist es die Hitze, die das Gras tötet? Ist Geschirrspülmittel wirklich das beste Mittel gegen Schäden? Ein Überblick über die wissenschaftliche Forschung trennt Fakten von Mythen.

Hydraulische Systeme sind häufig auf Mähmaschinen zu finden und wenn Hydrauliköl auf Rasengras austritt, kann das Ergebnis Beschädigung oder Verlust der Grasnarbe sein – vor allem auf Greens.

Jüngste Beiträge in den sozialen Medien hatten die Art der Verletzung von Hydrauliköl im Visier.

Es wurden Kommentare auf der privaten Facebook-Gruppe „Golf Course Maintenance“ gepostet, die etwa 14.000 Mitglieder hat. Die Statements, was man dagegen tun könnte, konnten unterschiedlicher nicht sein. Das Ziel dieses Artikels ist es, auf der Grundlage von Versuchen der letzten 15 Jahre, Fakten von Fiktion, in Bezug auf ausgetretenes Hydrauliköl auf Grüns, zu trennen.

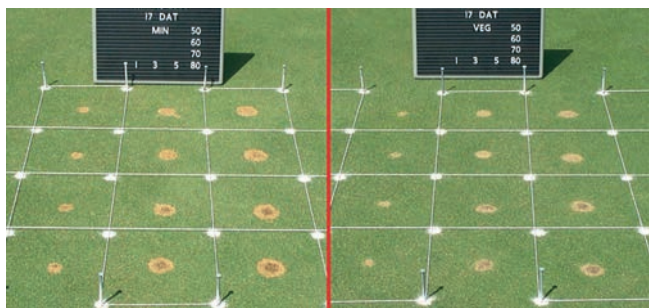
Was tötet das Gras?

Die Meinungen über die Art der Rasengrasverletzung



und was dagegen zu tun ist gehen auseinander. Ein wiederkehrendes Thema ist, dass die Temperatur des Öls, nicht das Öl selbst, Ursache für Rasengras Verletzung ist.

In Fort Myers wurden 2005 und 2006 Untersuchungen zu den Auswirkungen von Temperaturen im Zusammenhang mit dem Auslaufen von Hydrauliköl durchgeführt. **Die Ergebnisse zeigten, dass die Temperatur des Öls zum Zeitpunkt der Applikation keinen Unterschied machte.** Verschiedene Versuchstemperaturen führten zu 100% Triebnekrose, die mehr als 30 Tage nach der Behandlung andauerte. Im September 2014, wieder in Fort Myers, Florida, durchgeführte und 2018 wiederholte Folgeuntersuchungen hatten zum Ziel, die experimentellen Ergebnisse aus den Jahren 2005-2006 zu überprüfen.



Wurde Mineralöl auf ein Bermudagrassgrün aufgebracht – entweder bei einer Umgebungstemperatur von 35° C oder nachdem das Öl auf 80° C erhitzt wurde – gab es sieben Tage nach der Behandlung keinen Unterschied in der Nekrose von Rasengrasstrieben. Beide Behandlungen führten zu 100% Triebnekrose, was darauf hindeutet, dass Hydrauliköl bei Umgebungstemperatur Rasengrasstriebe ebenso tötete wie heißes Hydrauliköl.

Es ging jedoch auch hervor, dass sich das Öl nach ersten Kontakten über 24 Stunden in alle Richtungen von der Kontaktstelle ausbreitete. Diese Beobachtung wurde durch Forschungen bestätigt. Wo sich das Öl ausbreitete, erhielten die Rasengrasspflanzen innerhalb von 24 Stunden nach Kontakt ein ölgetränktes Aussehen und die Triebe starben innerhalb von sieben Tagen ab, was den Beweis dafür liefert, dass Hydrauliköl auch bei Umgebungstemperatur giftig für Rasengras ist.

Der Toxizitätsmechanismus ist jedoch noch nicht vollständig bestimmt. Im Versuch wurde gezeigt, dass heißes Öl Rasengrasstriebe tötet, aber nachdem das Öl auf Umgebungstemperatur abgekühlt war und sich seitlich über oder durch die darunterliegende Strohmatte und den Boden ausgebreitet hatte, tötete

es ebenso die Triebe. Die gleichen Ergebnisse traten übrigens auch bei der Anwendung von pflanzlichem Öl auf. **Öle, sowohl auf Erdölbasis als auch auf pflanzlicher Basis, sind also für Rasengras – unabhängig von ihrer Temperatur – giftig.**

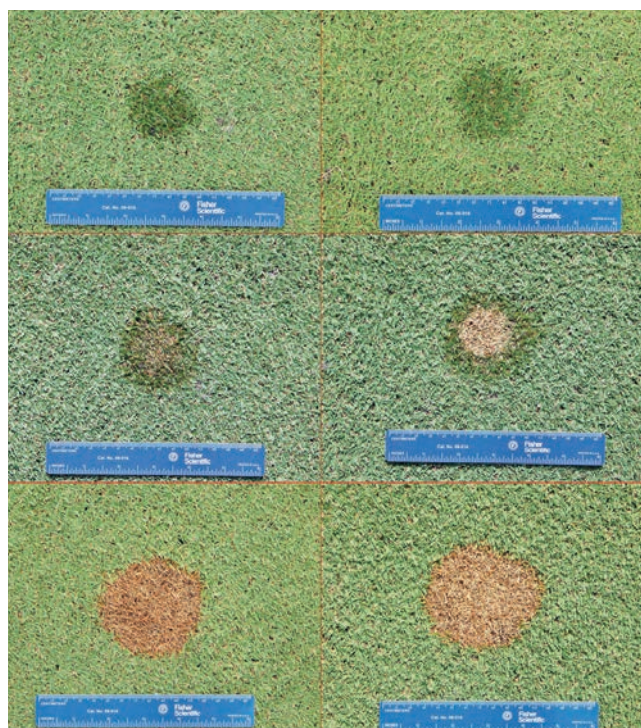
Behandlung von ölverursachten Rasenverletzungen

In der Rasengras-Management-Szene ist Geschirrspülflüssigkeit ein beliebtes Heilmittel für Probleme, die von Algen bis hin zu Ölverschmutzungen reichen. Keine einzige Methode ist allgemein anerkannt, um die Auswirkungen einer Verunreinigung mit Hydrauliköl zu mildern. Dies ist einfach erklärt: **Keine einzige Methode ist zur Milderung der Auswirkungen einer derartigen Verseuchung für alle Situationen geeignet.**

Der Erfolg oder Misserfolg jeder von Superintenden gemeldeten Minderungsmethode ist als äußerst subjektiv zu bezeichnen, da eine replizierte Forschung bisher keine geeignete Methode zur Behandlung von Hydraulikölverschmutzungen hervorbracht bzw. bestätigt hat.

Waschen mit Wasser

Hydrauliköl verdünnt mit Wasser verbessert die Wirkung der Verschüttung von Hydraulikflüssigkeit, konnte aber nichts dahingehend bewirken, um Verletzungen im Zusammenhang mit dem Austreten zu mildern. Öl ist weniger dicht als Wasser, was bedeutet, dass Öl auf Wasser schwimmt. So kann das Auswa-



schen eines Hydrauliköls mit Wasser die Verletzungsfläche und das Potenzial für Umweltverschmutzung erhöhen, da sie die Verunreinigung über eine größere Fläche verteilt.

Waschmittel

Ebenso wurde der Einsatz von Wasser plus Reinigungsmittel untersucht. Aber auch hier zeigten die Ergebnisse, dass die Anwendung von flüssigem Reinigungsmittel unmittelbar nach einem Auslaufen von pflanzlichem Hydrauliköl, das auf 80° C erhitzt wurde und der Bereich dann für 10 Minuten gewaschen wurde, die Verletzung verschlimmerte. Die Theorie ist, dass das Waschmittel das Öl zwar neutralisiert, so dass es gewegewaschen werden kann, die Bewegung von dispergiertem Öl mit intensiver Wäsche schickt es jedoch wahrscheinlich nur noch tiefer in das Bodenprofil, wo das Öl dann zu einem Schadstoff wird bzw. die Wäsche das Öl wieder weiter vom Kontaktpunkt entfernt und somit eine größere Rasenfläche betrifft.

Pflanzliche und synthetische Öle

Biologisch abbaubare, pflanzliche Öle werden empfohlen, um die langfristigen negativen Auswirkungen von Erdölhydrauliköl abzumildern, aber neuere Forschungen haben gezeigt, dass Pflanzenöl für Rasen graspflanzen genauso giftig ist wie Erdölhydrauliköl. Synthetische Hydraulikflüssigkeiten können das Ausmaß der Rasengrasverletzungen im Zusammenhang mit Verunreinigungen verringern, aber wenn eine Hydraulikflüssigkeit auf Polyalkylen-Glykol-Basis auf 80° C erhitzt und auf ein Bermudagrassgrün verschüttet wurde, verletzte sie die Triebe ebenso schwer. Das Ausmaß der Verletzung war deutlich geringer im Vergleich zu Verletzungen durch pflanzliche oder mineralische Öle und die Verletzung verheilte deutlich schneller, aber es traten ebenso spürbare und langanhaltende Rasengrasverletzungen auf. **Je nach Umfang der Verschüttung kann es also besser sein, den Rasen gleich gänzlich zu ersetzen, als ihn mit Waschmittel zu waschen oder mit Wasser zu spülen.**

Schlussfolgerungen

Die hier zitierte Forschung veranschaulicht mehrere wichtige Erkenntnisse. Erstens wurde festgestellt, dass ausgelaufenes Hydrauliköl über die Gräser in den Boden eindringt und Auswirkungen auf Wurzeln, Bodenorganismen sowie Triebe hat. Weiters entwi-

ckelt sich durch Schwerkraft und Kapillarität auch aus einer relativ kleinen Verschüttung eine große Verschmutzung im Boden. **Da das Verschüttungsvolumen im Test nur knapp 3 Milliliter betrug und das Volumen der resultierenden Verschmutzung auf etwa 6 Kubikzentimeter geschätzt wurde, hatte sich das Öl von Anfang an durch den Boden ausgebreitet und die effektive Kontaktstelle zwischen ausgelaufenem Öl und dem Rasengrassystem also somit um mehr als 750% erweitert.** Alles innerhalb der effektiven Anlaufstelle wurde durch Öl verseucht.

Ölverschmutzungen als Umweltverschmutzung

Die Forschung legt auch nahe, dass Ölaustritte von Erdöl-Hydrauliköl Verursacher von Umweltverschmutzung sind. Erdöhlhaltige Öle enthalten viele Kohlenwasserstoffbestandteile, einschließlich polyzyklische, aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), die zu Umweltschadstoffen werden können, da sie durch Wasser von der Punktquelle wegwandern können.

Die Beseitigung des kontaminierten Bodens im Falle einer großen Verschüttung erscheint sowohl vernünftig als auch umsichtig.

Abmilderung und Verhinderung von Ölverschmutzungen

Materialien, Produkte und Methoden zur Minderung von Rasenverletzungen durch das Auslaufen von Hydraulikölen werden in der aktuellen Literatur seit vielen Jahren thematisiert und nun auch in den sozialen Medien besprochen.

Die vorgeschlagenen Materialien und Produkte umfassen Hilfsstoffe und Tenside, kalzinierte Tone, organische Penetranten, körnige Absorptionsmittel und Bakterien, saugfähige Fasern, Emulgatoren und Saponifizierer sowie Aktivkohle. Spezielle Rasenreparaturtaktiken wurden angeboten und in der Tat wurde auch bereits ein US-Patent für ein Verfahren zur Entfernung von Öl von einem Golfplatz erteilt.

Hydraulische Ölaustritte können durch den Einsatz elektrischer Geräte verhindert werden. Die Beseitigung des Potenzials für Verschüttungen durch den Einsatz von Geräten, die nicht mit Hydraulik betrieben werden, ist wahrscheinlich die beste Lösung. Aber diese Lösung ist noch nicht praktikabel, da Kostenüberlegungen Golfplätze weltweit dazu zwingen, sich auf herkömmliche, hydraulische Maschinen zu verlassen. Bis dato scheint also keines der bekannten

Materialien oder Methoden für die Reparatur oder Abmilderung derartiger Verunreinigungen gut zu funktionieren.

Die Rasengrasindustrie ist also immer noch auf der Suche nach wirksamen Taktiken, um hydraulische Ölverschmutzungen auf Putting Greens zu mildern.

Ein Bericht von William L. Berndt aus dem US-amerikanischen Magazin GCM. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der GCSAA.

William L. Berndt war Dozent am Edison State College sowie der Florida Gulf Coast University und ist derzeit Präsident und Senior Consulting Agronom von William Berndt Associates in Fort Myers, Florida.

Die Forschung sagt ...

- *Erdöle sowie pflanzliche und synthetische Hydraulikflüssigkeiten beschädigen oder töten Rasengras, egal ob erhitzt oder bei normaler Umgebungstemperatur*
- *Verletzungen durch synthetische Hydraulikflüssigkeiten sind schwächer und heilen schneller*
- *Eine relativ große Ölausbreitung kann sich aufgrund der Schwerkraft und Kapillarität auch aus einem relativ kleinen Ölfleck entwickeln*
- *Ölverschmutzungen sind Umweltgefahren, die eine angemessene Abschwächung und Prävention erfordern*

norberts.at

MAG. NORBERT SCHÖBER

NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

GOLF & SPORTRASEN



STÄRKEN & STABILISIEREN

NITROMYEL

26-0-0
Power Start
Blattdünger

GESCEN CRISTAL

9-0-5
+ Schwefel

MOLEK

0-0-38

PFLEGEN & VITALISIEREN

TURF FOOD

12-2-12
SGN 100

ALGOMIN Plus >>>

pH-Wert, Kalzium
Magnesium
+ Spurenelemente

MYEL COMPLEX

Wurzelförderung | 0-22-5
Spurenelemente und Kohlenhydrate



>>> Jetzt neu! NITROMYEL | GESCEN CRISTAL | MOLEK



Florian Pöllmann ist seit 2020 Headgreenkeeper am GC-Salzkammergut.

© Bilder privat

Interview mit Florian Pöllmann

Mein Name ist Florian Pöllmann und ich bin seit 2020 Headgreenkeeper am GC-Salzkammergut in Bad Ischl. Ich pflege regen Kontakt zu Josef Widlroither (Headgreenkeeper im GC Mondsee) und er steht mir immer mit Rat und Tat zur Seite. Auch mein Vater ist für meine Fragen immer offen und hilft mir mit seiner Erfahrung.

In meiner Funktion bin ich hauptverantwortlich für die komplette Pflege unserer Golfanlage. Zu meinen Tätigkeiten zählen die Führung und Einteilung meiner Mitarbeiter, das Erstellen und Durchführen eines Dünge- und Spritzmittelpfleges sowie die Vorbereitung des Platzes für Turniere und Meisterschaften.

Was ist für dich der Reiz am Greenkeeping, warum bist du Greenkeeper geworden?

Mir wurde das Greenkeeping mehr oder weniger in die Wiege gelegt. Mein Vater war über 30 Jahre Headgreenkeeper auf unserer Anlage und ich war schon von klein auf bei der Arbeit dabei.

Ich arbeite eigentlich schon seit etwa 10 Jahren als Greenkeeper auf unserer Anlage, habe aber nebenbei noch ein Studium abgeschlossen und bin deshalb erst seit 2019 quasi „Vollzeit-Greenkeeper“ und eben seit 2020 als Headgreenkeeper tätig.

Ich spiele auch selbst schon seit ungefähr 20 Jahren Golf und habe so die Möglichkeit, mein Hobby mit meinem Beruf zu verbinden, denn ich bin der festen Überzeugung, dass man als Greenkeeper auch Golf spielen sollte, um den Platz nicht nur von arbeitstechnischer Seite zu sehen, sondern vor allem auch aus spielerischer. Ich glaube erst dadurch versteht man warum beispielsweise diese Fahnenposition leicht



oder schwer anzuspielden ist oder warum es so wichtig ist, dass der Sand im Bunker gleichmäßig verteilt und genügend desselben vorhanden ist.

Wie bist du über die Pandemie gekommen?

Bisher eigentlich ganz gut. Wir haben, natürlich unter der Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen, relativ normal arbeiten können und unsere Anlage gut pflegen können.

Ich denke das Jahr 2020 war für den Golfsport allgemein wieder ein sehr gutes Jahr, mit steigenden Spielerzahlen und Greenfee-Einnahmen in ganz Österreich.

Wie siehst du die Zukunft des Golfsports?

Es hat sich gezeigt, dass der Golfsport ein sehr schöner und abwechslungsreicher Sport ist, der vom Kindesalter an bis ins hohe Alter betrieben werden kann. Und für mich persönlich ist es die schönste Sportart überhaupt, da man bei keinem anderen Sport so viele unterschiedliche Plätze mit den verschiedensten Layouts und Anforderungen bespielen kann wie im Golf. Ich denke, dass dem Golfsport eine aussichtsreiche Zukunft ins Haus steht, denn man sieht dieser

Tage wieder vermehrt junge Spieler auf den Anlagen in ganz Österreich und auch die breite Masse interessiert sich wieder vermehrt für den Golfsport.

Willst du einmal im Ausland arbeiten?

Längerfristig habe ich das nicht vor, da ich meinen Lebensmittelpunkt hier habe. Allerdings könnte ich mir vorstellen, für 1-2 Wochen auf einer Anlage im Ausland zu arbeiten und dort beispielsweise bei einem großen Turnier mitzuhelfen.

Was kann dir die AGA bringen?

Die AGA ist sehr wichtig für mich, da sie quasi unsere Interessensvertretung in unserer Branche darstellt. Des Weiteren dient sie als Informationsquelle und Weiterbildungspartner einerseits durch die jährliche Tagung, auf der immer die neuesten Sachen im Greenkeeping vorgestellt werden, begleitet durch renommierte Vortragende aus dem In- und Ausland, andererseits durch die „Greenkeeper- News“, die hier immer wieder die neuesten Entwicklungen im Greenkeeping aufzeigen.



H2Pro[®]

Sicherheit beim täglichen Wassermanagement

Unser
Sortiment
hocheffizienter
Wetting Agents



Erfahren Sie mehr über die **sorgfältig formulierten Wetting Agents** von ICL auf icl-sf.com/de-de/h2pro

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Marco Slinger
Mobil: +43 (0) 699 14531469 · marco.slinger@icl-group.com



ICL

Der beste Partner für jeden Greenkeeper

CARRYALL 502

Ihre Herausforderungen - unsere Aufgabe!



Der Carryall 502 wurde speziell für Ihre Bedürfnisse entwickelt. Mit zusätzlichem Platz im Innenraum und großem Sichtfeld werden Sie optimal bei Ihrer täglichen Arbeit auf dem Course unterstützt. Serienmäßig hat die Konsole des Carryall 502 einen Dual-USB-Anschluss und zwei Multi-Use Cup Halter integriert. Der geräumige Innenraum bietet Platz für zusätzliche Ausrüstung oder aber Vierbeinige Crew-Mitglieder.

Haben Sie Interesse? Wir beraten Sie gern!

Cart Care Austria GmbH



+43 (0) 7412 54 00 115



info@cartcare.at

Anti-Stress-Mix für Wurzelwachstum und Stresstoleranz

Monatlich einsetzbar von
März bis Oktober

30 l/ha Vitalnova Stressbuster
10 l/ha Greenmaster Liquid High N
10 l/ha Vitalnova SeaMax



Erfahren Sie mehr über die **perfekte Flüssigdüngung in jeder Situation** von ICL auf icl-sf.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Marco Slinger

Mobil: +43 (0) 699 14531469 · marco.slinger@icl-group.com



MEHR AUFMERKSAMKEIT GEFÄLLIG?

Mit den AGA-Medien stehen Ihnen attraktive
Werbemöglichkeiten zur Verfügung ...

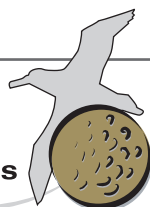
Sowohl in den Greenkeeper-News (Anzeigenplatzierung, Beilage, etc.) also auch online
auf unserer Verbands-Website (Bannerschaltung auf der Startseite) - gerne erfüllen wir
auch Ihre Kommunikationswünsche.

Alle Infos unter...

www.greenkeeperverband.at/werbemoeglichkeiten

AGA-MEMBERS

Golden-Albatros



Cart Care
Austria

Club Car



syngenta

ICOCAR



JOHN DEERE

NATUR & SPEZIAL DÜNGER
DÜNGERSTREUER
MAG. NORBERT SCHÖBER
norberts.at

Silver-Eagle



Punctus

Golfkontor
All you need!

COMPO
EXPERT



ZEHETBAUER
FERTIGGRASEN

QUARZSANDE
Sand | Kies | Granit



PRO
GREEN

ProSementis



Kalch
GARTENGESTALTUNG

Bronze-Birdie



EUROSPORTSTURF
rasenwelt

Schwarzenberger
Samen & Gartenbedarf



HÖFINGER SOLUTIONS
LÖSUNGEN FÜR GOLFANLAGEN

Oscorna
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

GPS
Golfplatz- & Sportplatzservice



grashobber

MAIERS
GOLFCARTS
www.golfcart.at

Kwizda
Agro



HYDROLIQ
PURE WATER SOLUTIONS

GOLFBAU PLATZER
REWEISSUNGSTECHNIK GOLFPATZBAU

SAMENA
SAATGUT & HEIMTIERNÄHRUNG



Hauert
MANNA

WÖBKING

WÜRTH



evergreen golf



KAMIG
KAGLIN QUARZSAND TON

BERNER
EXPERTEN AUS LEIDENSCHAFT

Hesa
SAATEN





QUARZSANDE
Sand | Kies | Granit

Unsere Produkte

GOLFSANDE
BUNKERSANDE
BUNKERLINER
QUALITYMIX-EDAPHOS
AXIS - WASSERSPEICHER

ZUM PFLEGEN/TOPDRESSEN/AERIFIZIEREN

Unsere Produkte fördern die Bodenbelebung,
Bodenatmung und Strukturverbesserung.

www.quarzsande.at 4070 Eferding Tel.: 07272/5777

... wenn Fertigrasen
dann **ZEHEBBAUER**

... die beste Qualität

... in der passenden Sode

... in der gewünschten Ausführung



Gerne beraten wir Sie!

A-2301 Probstdorf Matzneusiedl
www.zehetbauer.at +43 2215 2254



**ZEHEBBAUER
FERTIGGRASEN**
Das Fertigrasenerlebnis

AGA-IMPRESSUM

Herausgeber:

AGA - Austrian Greenkeeper Association
ZVR: 638016901

AGA-Geschäftsstelle:

Georg Irschik
Allbau Straße 86, A-2326 Maria Lanzendorf
Tel.: +43 676 765 43 45
E-Mail: info@greenkeeperverband.at

Präsident und Chefredakteur: Andreas Leutgeb

Layout, Heftproduktion und Ansprechpartner für Print- und Online-Werbung:

Michael Haitszinger | stepout.at
E-Mail: mh@stepout.at, Tel.: +43 (0)699 155 144 12

Herzlichen Dank allen redaktionellen Mitarbeitern
für die Überlassung der Texte.

Bild- und Textherkunft siehe Berichte.

Wünsche, Anregungen, Beschwerden:

Möchten Sie uns zu aktuellen Themen, Berichten
oder der Verbandsarbeit etwas mitteilen?

Gerne versuchen wir, Ihnen kurzfristig Antwort zu
geben oder veröffentlichen Ihre Beiträge und
Leserbriefe im Magazin bzw. auf unserer Verbands-
homepage.

Einsendungen bitte per Mail an
info@greenkeeperverband.at
oder per Post an unsere Geschäftsstelle.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
AGA - Juni 2021

www.greenkeeperverband.at

Makita

LXT
LITHIUM-ION

18v + 18v → 36v

18v
LITHIUM-ION



Ein Akkutyp für mehr als 275 Maschinen



2,0 Ah
BL1820B



3,0 Ah
BL1830B



5,0 Ah
BL1850B



6,0 Ah
BL1860B